

Alkolin C

OELLERS

Technisches Merkblatt

seit 1949

Produktbeschreibung	Kunststoffemulsion zur Herstellung kunststoffvergüteter Zementmörtel	
Anwendungsgebiete	Haftemulsion zum Einsatz in Mörtel und Beton, als Haftbrücke, für Reparatur und Flickmörtel, für verschleißfeste Estriche und für Putze	
Eigenschaften	verbessert die Haftfestigkeit von Mörtel bis zu 97 % die Druckfestigkeit bis zu 42 % die Biegezugfestigkeit bis zu 165 %	
Technische Daten	Dichte	ca. 1,1 g/cm ³
	Festkörpergehalt	ca. 37 %
	Festkörpervolumen	ca. 34 %
	Festkörpervolumen	ca. 320 cm ³ /kg
Lieferviskosität	strukturviskos	
Ergiebigkeit	je nach Anwendungsgebiet verschieden	
Lagerstabilität	ca. 6 Monate frostfrei lagerfähig nicht unter 2°C lagern	
Gebinde	1 kg, 11 kg	
Verdünnung	mit Wasser	
Reinigungsmittel	Wasser für das frische, nicht abgebundene Material	
Sicherheitsangaben	Gefahrenklasse	--
	Transportvorschriften	--
	Kennzeichnung	bitte dem EG Sicherheitsdatenblatt entnehmen
Verarbeitung	der Verwendungsart entsprechend verdünnen	
Anwendungsvorschläge	1 Teil Alkolin C wird mit 3 Teilen Wasser zu einer Lösung gut gemischt. Mit der Lösung den Untergrund gut nassen. Antrocknen lassen. Pfützenbildung vermeiden.	
Grundierungen		
Mörtel für Estrich und Flickstellen	Bei Mörtelschichten von 0-15 mm ist das Anmachwasser im Verhältnis 1 Teil Alkolin C und 1 Teil Wasser herzustellen. Bei Mörtelschichten über 15 mm besteht die Anmachflüssigkeit aus 1 Teil Alkolin C und 3 Teilen Wasser. Zement und Zuschlagstoffe trocken vormischen. Anmachflüssigkeit zugeben, bis der Mörtel verarbeitungsgerecht ist. Der Mörtel muß knotenfrei sein. Nur soviel Mörtel ansetzen, wie frisch verarbeitet wird.	

OE-51.322

Alkolin C-Mörtel bei Böden	Abschnittweise arbeiten. Mit einem Teil des angesetzten Alkolin C-Mörtels den Untergrund aufschlämmen, danach den übrigen Alkolin C-Mörtel frisch in frisch auftragen und verdichten.
Oberflächen-nachbehandlung bei Estrichen	Mörtel vor dem Abreiben und Glätten erst anziehen lassen. Bei Bodenflächen Kniebretter benutzen, um Druckstellen zu vermeiden. Aufsprühen von Flüssigkeiten und Pudern mit Zement unterlassen.
Verfestigung poröser, absandender Betonfußböden	<ol style="list-style-type: none">1. Untergrund gut säubern und vorwässern, Pfützenbildung vermeiden2. Alkolin C/Wasser 1:10 mischen und gut einbürsten.3. Alkolin C/Wasser 1:5 mischen und gut einbürsten oder schlämmen Schlämme: Alkolin C/Wasser 1:3 mit Zement mischen, bis eine streichfähige Konsistenz entsteht. Mit dem Quast einbürsten.
Abdichten von Haarrissen in Beton und Putz	Untergründe reinigen und vornässen. Mit Alkolin C/Wasser 1:1 unter Zusatz von Zement arbeitsgerechte Schlämme herstellen und zuschlämmen.
Ausbessern von Nestern im Sichtbeton	Reparaturstellen mittels Stahlbürste von losen Teilen befreien. Gründlich vornässen. Vorschlämmen: Alkolin C/Wasser 1:1 mit Zement mischen, bis eine streichfähige Konsistenz entsteht. Ausgleichsmörtel herstellen: Zement/Sand 1:2 mit AlkolinC/Wasser 1:1 anmachen.
Haltbare Kalkanstriche	Alkolin C/Kalkmilch 1:9 ansetzen und gut durchmischen. Gelösten, abgelagerten Grubenkalk verwenden.
Haftverbesserung von Mauermörtel	Mauermörtel Kalk/Sand 1:3. Der Alkolin C-Anteil soll mindestens 20 kg pro m ³ ; Fertigmörtel betragen.

Hinweis: Die Empfehlungen werden nach unseren Erfahrungen und nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse gegeben. Sie entbinden den Verwender nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters geben, sind unverbindlich und begründen keine Nebenverpflichtungen.

OELLERS-Immex Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. KG
Auf der Komm 1-3
52457 Aldenhoven bei Jülich
Telefon (0 24 64) 9 90 60
Telefax (0 24 64) 99 06 26
E-mail info@oellers-immex.de

Gutachten

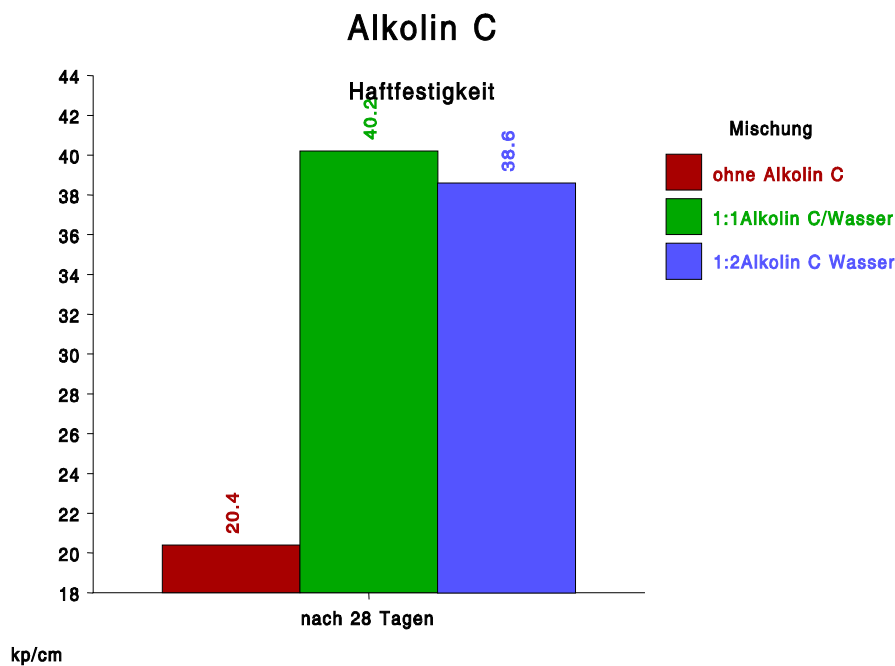
Auszug aus dem Gutachten Nr 3390/M64

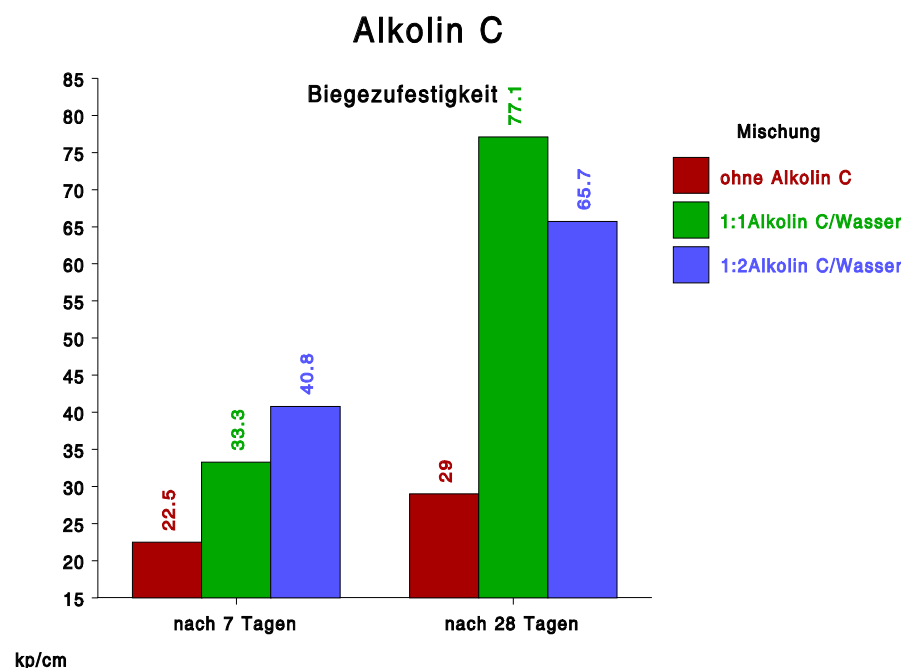
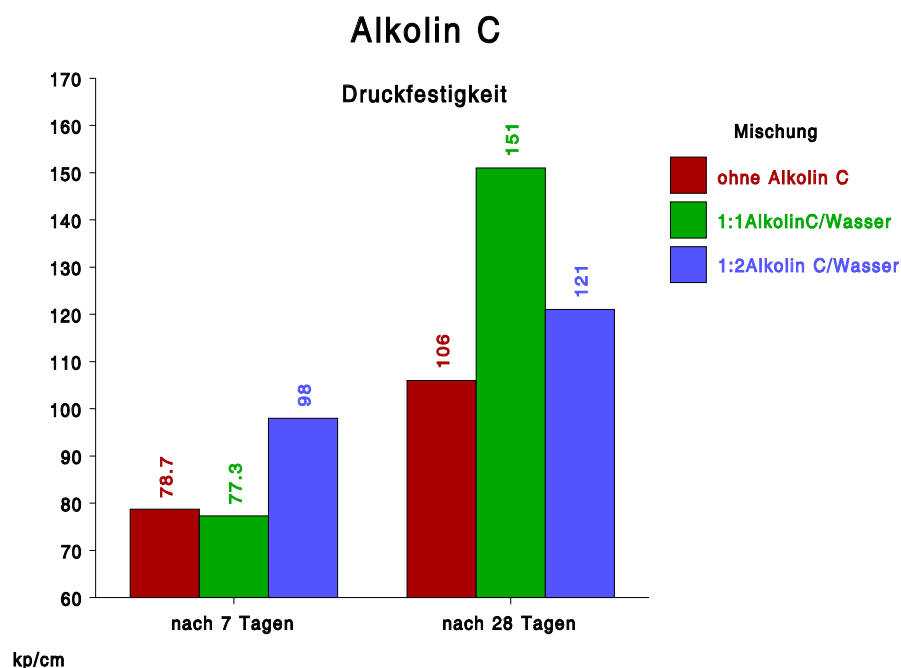
Baustoff-Forschung Buchenhof Dr. Wolfgang Grün, Hösel

"Aus den Untersuchungen geht hervor, daß die Biegezug- und Druckfestigkeiten bei normaler Lagerung durch Zugabe des übersandten Erzeugnisses der Antragstellerin gut verbessert wurden. Das gleiche galt für die Haftfestigkeit bei Normallagerung auf ausgehärtetem Beton.

Es handelt sich bei dem Material um eine Kunststoffemulsion, mit welcher ein kunststoffvergüteter Zementmörtel hergestellt werden kann. Die Eigenschaften des Mörtels für Unterwasserlagerung sind normal. Bei Wechselfeuchtigkeit tritt Aushärtung des kunststoffvergüteten Zementmörtels der Antragstellerin auf. Das Material mit der Bezeichnung Alkolin C muß unter Berücksichtigung seiner Eigenschaften angewendet werden und ist sodann für den Einsatz in der Praxis zu empfehlen.....

Durch Einsatz von Alkolin C konnte der Anmachwassergehalt bei gleichbleibendem Ausbreitmaß, also gleich guter Verarbeitbarkeit und erhöhter Klebbarkeit des Alkolin C Zementmörtels, herabgesetzt werden."





Bei den in Abbildung 1 bis 3 beschriebenen Mischungen handelt es sich um Rheinsand, Körnung 0-3 mit Portlandzement PZ 275 Wülfrath im Verhältnis 1:3. Der Anmachwassergehalt betrug ca. 13,4 %. Lagerung bei ca. 65% relativer Luftfeuchte und ca. 18 °C.

Hinweis: Die Empfehlungen werden nach unseren Erfahrungen und nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse gegeben. Sie entbinden den Verwender nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters geben, sind unverbindlich und begründen keine Nebenverpflichtungen.

OELLERS-Immex Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. KG
 Auf der Komm 1-3
 52457 Aldenhoven bei Jülich
 Telefon (0 24 64) 9 90 60
 Telefax (0 24 64) 99 06 26
 E-mail info@oellers-immex.de